

**Sachstandsbericht zum Sonderprogramm „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“ – Ausbau des ehem. Schulgebäudes Brückenstraße 31 (Theater am Park) zum multifunktionalem Bürgerhaus mit dem Namen „Haus der Bildung und Kultur – Integratives Weiterbildungs-, Kultur- und Bürgerzentrum**

Der Rat der Gemeinde Eitorf hat in seiner Sitzung am 15.02.2016 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Rat der Gemeinde Eitorf beschließt dem Projektauftrag des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW zu folgen und zum Sonderprogramm des Landes NRW „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“ folgenden Projektvorschlag mit der Bitte um Förderung zu unterbreiten:

Ausbau des ehemaligen Schulgebäudes Brückenstraße 31 (Theater am Park) zum multifunktionalen Bürgerhaus mit dem Namen „Haus der Bildung und Kultur“ mit Hilfe des Sonderprogramms „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“.

Fristgerecht zum 19.02.2016 wurde die Maßnahme „Ausbau des ehemaligen Schulgebäudes Brückenstraße 31 (Theater am Park) zum multifunktionalen „Haus der Bildung und Kultur“ in Abstimmung mit den Förderbehörden zum Städtebau-Sonderprogramm zur Integration von Flüchtlingen (Landesprogramm) zur Förderung beantragt.

Aufgrund einer Pressemitteilung des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW vom 18.03.2016 hat die Gemeinde erfahren, dass das von ihr gemeldete Projekt nicht zum Zuge kommt. 147 Projekte aus 100 Städten und Gemeinden werden im Städtebau-Sonderprogramm gefördert. Die Gemeinde Eitorf ist hier leider nicht vertreten.

Nichtsdestotrotz wird sich der APUE in seiner Sitzung am 20.04.2016 u.a. mit dem Thema „Theater am Park“ im Zusammenhang mit dem integrierten Handlungskonzept und dessen weiteren Vorgehensweise beschäftigen.

Eitorf, 11.04.2016

Michaela Straßek-Knipp